

Das Allen Bado-System.

Um die volle Gesundheit zu erhalten, ist die Gesundheit des Körpers unumgänglich notwendig und das beste Mittel dafür ist ein gutes Bad. Es ist mit vielen Umständen verbunden, ein gutes Bad zu nehmen, ohne die nötige Einrichtung und Wasserleitung, was leider auf dem Lande sehr schwer zu bekommen ist.

Durch das Allen Bado-System ist diesem Mangel abgeholfen, es kann zu jeder Zeit in irgend einem Zimmer oder Gemach ein rein kühnendes, warmes oder kaltes Bad ohne Schwierigkeiten genommen werden.

Nicht nur für den erwachsenen Menschen ist dieses System geeignet, sondern hauptsächlich für Kinder; es ist dieses eine bewährte, bewährte, eine Patente kann ihre Kinder mit bestem Erfolge haben bei Gebrauch des Allen Bado-Systems als mit dem gewöhnlichen Bado-System.

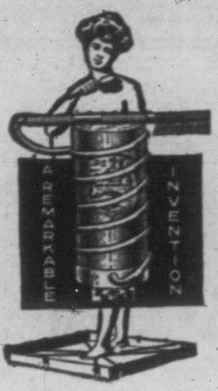
Das Allen Bado-System ist eine neue Erfindung und ist hierzulande noch sehr wenig bekannt, in den Vereinigten Staaten dagegen sind schon Tausende davon im Gebrauch.

Dieser Apparat liegt gleich aus, er besteht aus einem Wasserbehälter von kleinen Metallblechen, welche auf zwei langen Eisenstangen ruhen und durch eine Handhabung leicht in einen Spirituskessel oder Wasserbad umgewandelt werden können, welches unter dem Behälter angebracht, und eine Wasserleitung zum Wasser auslassen, welche aus einem Material hergestellt und das Behälter der Wärme und Feuchtigkeit der Luft bedient.

Durch das Allen Bado-System ist es möglich, einen sehr angenehmen und guten Wasserbad zu nehmen, welcher in einem Spirituskessel oder Wasserbad umgewandelt werden kann, welches unter dem Behälter angebracht, und eine Wasserleitung zum Wasser auslassen, welche aus einem Material hergestellt und das Behälter der Wärme und Feuchtigkeit der Luft bedient.

Preis \$10.00, Express bezahlt und irgend welcher Station in Saskatchewan. Sendet nachfragen oder Bestellungen an den Hersteller, der die Lieferung garantiert. Schreibt heute noch.

FRANK BRUNNER, Vertreter für „Die Allen Bath Outfit“ 1800 Cedar Street Regina, Sask.



Regina und Umgegend

Während der letzten Wochen sind die Nachfragen für Baupläne in „Eastern Manor“, Regina, sehr zahlreich gewesen. Der Arbeiter findet es vorzuziehen, sein eigenes kleines Haus zu bauen, anstatt umherzuwandern zu gehen.

Männer in Kategorie B. zu den Frauen gerufen

Männer in Kategorie B. sind am letzten Freitag durch einen Richterspruch zu den Frauen einberufen worden. Alle Männer, die von diesem Befehl betroffen worden sind, sollen sich in Bereitschaft halten, denn sie werden in den nächsten Tagen durch einen eingeschriebenen Brief benachrichtigt werden, sich bei den Militärbehörden zu melden.

J. M. Young besitzt über 200 Baupläne im „Eastern Manor“

Herr J. M. Young besitzt im „Eastern Manor“ in Regina über 200 Baupläne, die er zu den niedrigen Preisen von \$200.00 bis \$350.00 pro Plan verkauft. Wenn Sie eine Bauplanung von \$25.00 leisten können, werden Sie in die glückliche Lage versetzt, auf Ihrem eigenen Bauplan ein Haus bauen zu können.

Saatgetreide im Werte von ungefähr \$100,000 im südlichen Teile der Provinz verteilt.

Bis jetzt sind nach besonderen Anordnungen des Landwirtschaftsministeriums der Provinz Saskatchewan in den südlichen Teilen der Provinz ungefähr \$100,000 wert Saatgetreide verteilt worden. Zwei Drittel davon war Hafer und ein Drittel Weizen. Um die Nachfrage nach Saatgetreide besser zu befriedigen, hat die Saatgetreideverwaltung des Landwirtschaftsministeriums unter Leitung des Kommissars, Herrn J. P. Tullis, eine Anzahl von Verteilungsstellen angeordnet. Diese Verteilungsstellen werden in folgenden Orten stattfinden: Rimmerick, La Pléche, Casselton, Shaunavon, Eastend, Weyburn, Dodsburg, Seneca und Gavelton. Bei jeder dieser Verteilungsstellen wird ein oder mehrere Vertreter des Landwirtschaftsministeriums anwesend sein, um zusammen mit einem Vertreter der Provinzialregierung die Verteilung des Saatgetreides zu beschleunigen.

Young's Büro abends geöffnet.

Für die Bequemlichkeit der Arbeiter, die tagsüber arbeiten müssen, wird J. M. Young's Büro am 5. Stock im „Northern Crown Bank“ Gebäude jeden Abend von 7 bis 9 Uhr geöffnet sein. Herr Young wird einem jeden, der in seinem Büro vorfährt, gerne eine Kopie der Baupläne, die er im „Eastern Manor“ besitzt, geben, und die Lage und Größe der einzelnen Pläne genau mitteilen.

Eingeladent

Am zweiten Osterfeiertag fand in der ev.-luth. Dreieinigkeitskirche die Trauung von Hrn. Friedrich Jankin mit Hrn. Christiana Wöhrer statt. Als Brautführer fungierten Herr Heinrich Jankin und Hrn. Alois Leib. Herr Karl Leib und Hrn. Jankin. Als Trauzeugen Herr Franz Jankin und Frau Franz Jankin, sowie Herr Walter und Frau Joh. Hoffmann. Nach der Trauung fand im Elternhause der Braut eine gemütliche Hochzeitsfeier statt, bei der eine große Anzahl Gäste, ungefähr 60, sich zum frühen Morgen recht vergnügten und auf's Beste unterhielten. Jedem fehlte es nicht an Wein und Bier. Der Mutter der Braut lagte man herzlichen Dank für die große Mühe und Freundschaft, mit der sie ihre Gäste aufnahm und mit allem Bewusstsein, was sich aus dem Hochzeitsfest ergeben konnte, und auf's Beste unterhielten. Jedem fehlte es nicht an Wein und Bier. Der Mutter der Braut lagte man herzlichen Dank für die große Mühe und Freundschaft, mit der sie ihre Gäste aufnahm und mit allem Bewusstsein, was sich aus dem Hochzeitsfest ergeben konnte, und auf's Beste unterhielten. Jedem fehlte es nicht an Wein und Bier.

Kann. A. B. - Bericht über die Hochzeit Wöhrer

Jankin wurde aus von einem unteren Befehl zur Verfügung gestellt. Der Bericht wurde, obwohl wir ihn in der letzten Ausgabe eines Tages nicht über dieselbe Sache veröffentlicht hatten.

Achtung!

Der wil nach British Columbia?

Herr P. P. Krocker-Prince George teilt uns eben von Winnipeg aus mit, daß er sich nach Bismarck ausgedehnter Geschäftsreisen in den Vereinigten Staaten wieder auf der Heimreise nach Prince George, B. C., befindet.

Da Herr Krocker mehrere Wochen von daheim abwesend war, konnte er in letzter Zeit zahlreiche Anfragen über Angelegenheiten in B. C. nicht so umgehend und prompt beantworten, wie er das sonst zu tun pflegt. Er wird jedoch nach seiner Heimkehr sofort die angehäufte Korrespondenz erledigen und allen Fragestellern Auskunft geben.

In Zukunft wird Herr Krocker in Prince George anwesend sein, um die den eintreffenden Anfragen entgegen zu kommen und ihnen behilflich sein zu können.

Es sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß in etwa 2 Wochen ein Spezialzug mennonitischer Auswanderer aus Süd-Manitoba nach Vancouver, B. C., abgehen wird. Wer etwa noch Lust hat, sich mit Auswandererangelegenheiten, Sachen u. s. w. diesem Zuge anzuschließen, um nach Prince George oder Vancouver zu gehen, sollte sofort an

Herrn P. P. Krocker, Prince George, B. C.

schreiben. Der eben erwähnte Zug wird über, ohne Aufenthalt durchgehen und daher nur wenige Tage unterwegs sein.

Deutsche Zeitungen sollen britischer Zäpferei warme Anerkennung in Amerika. Die halboffizielle „Norddeutsche Gazette“ von Berlin soll der Zäpferei der britischen Truppen in Frankreich folgen. Die britischen Soldaten verteidigen sich heldenmütig. Ihre Patrone geben Feuer, ihre Gewehre die derart übermäßig, daß sie ihre Geschosse nicht mehr bedürfen konnten. Die Infanterie hielt fest und trat ins Sande. Jede feindliche Stellung, jeder Schützengraben und jede Eisenbahnbohrung wurde hartnäckig verteidigt, und die tapferen Soldaten flammten sich an den letzten Trümmern.

Unganz Neues für Farmer.

Herr Franz Brummer, 1863 Cedar Street, hat vor einiger Zeit die Agentur für eine ganz neue Erfindung übernommen, die, obwohl noch ganz jung, sich bereits glänzend bewährt hat und schon in Tausenden von Heimen eingeführt worden ist. Es ist dies der sogenannte „Allen Bado-Apparat“. Ein ungewöhnlich guter und praktischer Apparat für die gewöhnliche Wasserversorgung, die nur in Häusern, die Wasserleitung und Heizungsheizung haben, erfolgreich gebraucht werden kann. Der Apparat besteht aus einem kleinen Gummibehälter, der auf den Boden irgend eines Zimmers gestellt werden kann. Mit Hilfe des anderen Apparates, der mit Wasser verbunden ist, unter dem eine kleine Lampe brennt, die dem Wasser die notwendige Temperatur gibt, kann man Wasserstrahlen über den ganzen Körper leiten, oder richtige Douche nehmen. Wenn gewünscht, kann man den Apparat so richten, daß man richtige türkische Bäder nehmen kann. Dieser Apparat ist sehr billig und nur von Herrn Brummer erhältlich. Beachten Sie die Anzeige auf dieser Seite 8 und schreiben Sie an Herrn Franz Brummer, 1863 Cedar Street, um nähere Auskunft.

Eine neue Meldung.

London. — Ein Reutersbericht aus Petrograd hat, es scheitert das Gerücht, der Sowjet-Russland eine tatarisch-baskische Republik werde die künftigen Ural- und die Zentral-Russland umfassen soll. Die Bolschewiken sind ein aus finnischen und baltischen Völkern bestehender Stamm, wohnhaft in Ost- und West-Russland. Man schätzt ihre Zahl auf etwa 760,000.

Verzögerung energischer Kriegsführung seitens der Vereinigten Staaten von Senator Lodge beantragt.

Washington. — Angeregt durch die Gefahr der großen deutschen Offensive, wandte der Senat in einer Sitzung seine ganze Aufmerksamkeit dem Thema des Krieges zu. Senator Lodge von Massachusetts verurteilte in einer Ansprache die Verzögerungen innerhalb der Vereinigten Staaten, die eine rasche Beseitigung der Vereinigten Staaten gegenüber den Alliierten in kritischer Stunde verhindern könnten. Senator Lodge trat für eine energische militärische Ausbildung ein und drängte auf die Aufnahme des Rotkreuzes in den United States Red Cross, das von Senator New von Indiana eingebracht worden war und die Ausbildung von Frauen im Alter von 18 und 21 Jahren betraf.

Das Schicksal dieses Krieges hängt in der Hand der Alliierten, sagte Senator Lodge. Unsere tapferen Alliierten halten die Deutschen mit einem Übermaß an Mord, der jedes Maß übersteigt.

Senator Lodge bezeichnete die Lage, der das Land gegenwärtig gegenübersteht, als „schrecklich“ und drängte darauf, daß das amerikanische Volk die Botschaft erkenne. Wir haben keine Zeit zu verlieren, in der Front ist unser Heil. Unsere Front ist unser Heil. Unsere Front ist unser Heil.

Ein am Abend herausgegebener Bericht lautet: Die Deutschen griffen regene Zonen an und heute morgen die regene Ostfront. Die deutsche Ostfront. Die deutsche Ostfront. Die deutsche Ostfront.

Ein am Abend herausgegebener Bericht lautet:

Die Deutschen griffen regene Zonen an und heute morgen die regene Ostfront. Die deutsche Ostfront. Die deutsche Ostfront. Die deutsche Ostfront.

Kämpfe an der Westfront

(Fortsetzung von Seite 1.)

kleinere Bewegungen vornahm, haben wir unsere Stellungen verbessert und 40 Mann gefangen genommen.

Französischer Bericht

Paris, 7. April. — Der Feind hat das Bombardement von Paris und Umgebung durch sein weittragendes Geschütz heute fortgesetzt. Es waren keine Opfer zu beklagen. Der Bericht, daß eines dieser schweren Geschütze explodiert sei, ist von absolut zuverlässiger Quelle bestätigt worden. Das Geschütz ist am 25. März explodiert, und es wurden ein Leutnant und neun Mann getötet. Überfälle des Feindes, die gegen unsere kleinen Postenstellungen in den Artois und im Gebiet von Bour-les-Bains unternommen wurden, blieben ohne Erfolg. Unsere Luftschiffe haben bei Luftkämpfen sieben deutsche Aeroplane und zwei Gefechtsballons zu Fall gebracht. Sie haben weiter Bomben im Gewicht von 5,000 Kilogramm auf feindliche Ziele geworfen.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet: Ein von den Deutschen im Bezirk von Dügel 344 im Verdun-Gebiet unternommener harter Angriff ist abgeblasen worden. Der Feind erlitt schwere Verluste und ließ ungefähr 20 Gefangene, darunter drei Offiziere, in unseren Händen. Unsere Artillerie verhinderte den Feind daran, unsere Stellungen im Gebiet von Gangard-Santerre anzugreifen. Sie nahmen an einzelnen Stellen der Front nördlich von Montdidier feindliche Truppen unter Feuer.

Deutscher Bericht

Berlin, 7. April. — Auf dem Südrand des Oise-Rückes, wo wir unsere Angriffe fortsetzen, haben wir neue Erfolge zu verzeichnen gehabt. Wir haben vier Gefangene und einen Leutnant gefangen.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet: An der Schlachtfront entwickelten sich am Nachmittag heftige Artilleriekämpfe, denen starke britische und französische Kräfte in der Nähe von Verdun folgten. Britische Artillerie, die in den letzten Truppenmassen nördlich von Beaumont-Camel und vor unseren Brückenkopf-Stellungen zu Albert unternommen wurden, brachen zusammen. Südlich von Villers-Pretonneur, wo die Briten zum Zweck eines Angriffes Sturmtruppen zusammengezogen hatten, mußte der Angriff infolge unserer Artillerie unterbrochen werden. Französische Divisionen, die von der Fronten herbeigekommen waren, vertrieben die Briten, auf dem Rücken der Oise-Rückes, zwischen Gaillet und Mailly und östlich von Thion, in der Nähe von Contigny, unsere Stellungen zu sichern. In der Nähe von Verdun wurden die Sturmangriffe schließlich unternommen. Die Artillerie brachen viele Male zum Teil in Sandfäufeln zusammen. Die Truppen unter dem Befehl von General Boehm griffen an dem Südwest der Oise in der Nähe von Amiens an. Einige unserer Truppen ergriffen sich einen Übergraben über den breiten hüfelförmigen Teil des Oise-Rückes und besetzten im Sturm die Umgebung von Thion. Unsere Truppen wieder, die einen Angriff vom Osten her unternahmen, nahmen starke feindliche Stellungen in der Nähe von Amiens und im nördlichen Teile des Oise-Rückes. Diese Truppen haben die Vins-Villancourt, Autreville und die nördlichen Ausgänge von Paris erreicht. Die Franzosen erlitten durch unsere vernichtenden Artilleriefeuer und Maschinengewehrfeuer außerordentlich schwere Verluste. Es sind bis jetzt mehr als 300 Gefangene eingebracht worden. Als Beleg dafür, daß die Franzosen das Fortschreiten der Bombardement unserer Unterstände in Verdun haben wir das Bombardement von Rheims wieder aufgenommen. Auf dem rechten Ufer der Maas haben wir durch einen Vorstoß unserer Gumbeltruppen in der Nähe von Beaumont 70 Mann gefangen genommen und 10 Maschinengewehre erbeutet. Bei Luftkämpfen haben wir gestern 11 feindliche Aeroplane herabgeschossen.

Cloud George drängt auf möglichst rasche Sendung amerikanischer Truppen übersee.

New York. — Eine Postkarte von David Cloud George, dem Premierminister von Großbritannien, worin erklart wird, die amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu senden, wurde gelegentlich eines von Herrn von Lord Reading dem britischen Vorkämpfer der Vereinigten Staaten abgegeben. Der Premierminister von Großbritannien sagte in seiner Postkarte folgendes: Wir stehen an der Schwelle eines Krieges, in dem wir von einer ungeheuren Übermacht feindlicher Kräfte angegriffen werden. Unsere Armee ist zum Rückzuge gezwungen worden. Dieser Rückzug ist unter dem Druck der feindlichen Kräfte, die ungeheure Verluste erleiden, methodisch ausgeführt worden.

Die Feldmarschall von Hindenburg die Lage betrachtet.

London, 6. April. — Die Alliierten haben uns in den letzten Wochen davon überzeugt, daß der Feind, den wir für Deutschlands politische und ökonomische Zukunft befürchten, uns nunmehr nicht mehr angreifen werden kann. sagte Feldmarschall von Hindenburg in einer Telegramm, das er, wie die „Central News“ aus Amsterdam berichtet, an die Handelskammer in Essen geschickt hat. Wir müssen noch eine Zeit lang leiden ertragen, um uns eine gute Zukunft zu sichern, so soll der Feldmarschall sich ausgedrückt haben.

Cloud George drängt auf möglichst rasche Sendung amerikanischer Truppen übersee.

New York. — Eine Postkarte von David Cloud George, dem Premierminister von Großbritannien, worin erklart wird, die amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu senden, wurde gelegentlich eines von Herrn von Lord Reading dem britischen Vorkämpfer der Vereinigten Staaten abgegeben. Der Premierminister von Großbritannien sagte in seiner Postkarte folgendes: Wir stehen an der Schwelle eines Krieges, in dem wir von einer ungeheuren Übermacht feindlicher Kräfte angegriffen werden. Unsere Armee ist zum Rückzuge gezwungen worden. Dieser Rückzug ist unter dem Druck der feindlichen Kräfte, die ungeheure Verluste erleiden, methodisch ausgeführt worden.

Cloud George drängt auf möglichst rasche Sendung amerikanischer Truppen übersee.

New York. — Eine Postkarte von David Cloud George, dem Premierminister von Großbritannien, worin erklart wird, die amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu senden, wurde gelegentlich eines von Herrn von Lord Reading dem britischen Vorkämpfer der Vereinigten Staaten abgegeben. Der Premierminister von Großbritannien sagte in seiner Postkarte folgendes: Wir stehen an der Schwelle eines Krieges, in dem wir von einer ungeheuren Übermacht feindlicher Kräfte angegriffen werden. Unsere Armee ist zum Rückzuge gezwungen worden. Dieser Rückzug ist unter dem Druck der feindlichen Kräfte, die ungeheure Verluste erleiden, methodisch ausgeführt worden.

Cloud George drängt auf möglichst rasche Sendung amerikanischer Truppen übersee.

New York. — Eine Postkarte von David Cloud George, dem Premierminister von Großbritannien, worin erklart wird, die amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu senden, wurde gelegentlich eines von Herrn von Lord Reading dem britischen Vorkämpfer der Vereinigten Staaten abgegeben. Der Premierminister von Großbritannien sagte in seiner Postkarte folgendes: Wir stehen an der Schwelle eines Krieges, in dem wir von einer ungeheuren Übermacht feindlicher Kräfte angegriffen werden. Unsere Armee ist zum Rückzuge gezwungen worden. Dieser Rückzug ist unter dem Druck der feindlichen Kräfte, die ungeheure Verluste erleiden, methodisch ausgeführt worden.

Französischer Bericht

Paris, 6. April. — Während der Nacht waren heftige Artilleriekämpfe nördlich und südlich von Verdun zu verzeichnen. Die Kämpfe waren ganz besonders heftig im Bezirk von Mondel. Infanteriekämpfe fanden keine statt. Auf dem rechten Ufer der Maas und im Fort de Apremont fanden ebenfalls zeitweilig recht heftige Artilleriekämpfe statt. Zwei Angriffe der Deutschen auf Stellungen nördlich von Baulles-Bains und zu Seuzen blieben ohne Erfolg.

Das Bombardement von Paris vermittelte weittragender Geschütz ist um 11.40 Uhr heute morgen wieder aufgenommen worden.

Französischer Premier ist heftig gewütet

Paris, 6. April. — Premier Clemenceau sagte heute vor dem Komitee für Auswärtige und Militärangelegenheiten, man könne über den Ausgang der großen Schlacht, die jetzt im Gange sei, voller Zuversicht sein. Wir haben eine bewundernswürdige Armee, sagte er. Unsere Offiziere und Mannschaften sind gleich tapfer. In ihnen sind die besten Qualitäten unserer Rasse vertreten. Sie besitzen materielle Hilfsmittel in großer Menge. All dies erlaubt uns, zuversichtlich zu sein.

Ueber den Kampf um Corbie

London, 6. April. — Der Reuterskorrespondent berichtet aus dem britischen Hauptquartier, wie folgt: Nach einem vorausgegangenen heftigen Bombardement unserer Stellungen aus auf diesen Front zusammengezogenen Geschützen schwerer und beweglicher Artillerie ging die feindliche Infanterie gestern morgen um 7 Uhr wieder zum Angriff über. Die Deutschen verfolgten aus hier wieder ihre Methode, mit dicken Truppenmassen anzugreifen. Der Angriff erfolgte an einer breiten Front und schien auf die Ostfront Corbie gerichtet zu sein. In einem großen Teile der Front wurden die Deutschen aufgehalten. Sie litten schwer durch unsere Gewehr- und Maschinengewehrfeuer. In der Umgebung von Corbie wurde der Feind durch den Bombardement unserer Stellungen aus auf diesen Front zusammengezogenen Geschützen schwerer und beweglicher Artillerie ging die feindliche Infanterie gestern morgen um 7 Uhr wieder zum Angriff über. Die Deutschen verfolgten aus hier wieder ihre Methode, mit dicken Truppenmassen anzugreifen. Der Angriff erfolgte an einer breiten Front und schien auf die Ostfront Corbie gerichtet zu sein. In einem großen Teile der Front wurden die Deutschen aufgehalten. Sie litten schwer durch unsere Gewehr- und Maschinengewehrfeuer.

Die Ostfront Corbie

London, 6. April. — Der Reuterskorrespondent berichtet aus dem britischen Hauptquartier, wie folgt: Nach einem vorausgegangenen heftigen Bombardement unserer Stellungen aus auf diesen Front zusammengezogenen Geschützen schwerer und beweglicher Artillerie ging die feindliche Infanterie gestern morgen um 7 Uhr wieder zum Angriff über. Die Deutschen verfolgten aus hier wieder ihre Methode, mit dicken Truppenmassen anzugreifen. Der Angriff erfolgte an einer breiten Front und schien auf die Ostfront Corbie gerichtet zu sein. In einem großen Teile der Front wurden die Deutschen aufgehalten. Sie litten schwer durch unsere Gewehr- und Maschinengewehrfeuer.

Die Ostfront Corbie

London, 6. April. — Der Reuterskorrespondent berichtet aus dem britischen Hauptquartier, wie folgt: Nach einem vorausgegangenen heftigen Bombardement unserer Stellungen aus auf diesen Front zusammengezogenen Geschützen schwerer und beweglicher Artillerie ging die feindliche Infanterie gestern morgen um 7 Uhr wieder zum Angriff über. Die Deutschen verfolgten aus hier wieder ihre Methode, mit dicken Truppenmassen anzugreifen. Der Angriff erfolgte an einer breiten Front und schien auf die Ostfront Corbie gerichtet zu sein. In einem großen Teile der Front wurden die Deutschen aufgehalten. Sie litten schwer durch unsere Gewehr- und Maschinengewehrfeuer.

Die Ostfront Corbie

London, 6. April. — Der Reuterskorrespondent berichtet aus dem britischen Hauptquartier, wie folgt: Nach einem vorausgegangenen heftigen Bombardement unserer Stellungen aus auf diesen Front zusammengezogenen Geschützen schwerer und beweglicher Artillerie ging die feindliche Infanterie gestern morgen um 7 Uhr wieder zum Angriff über. Die Deutschen verfolgten aus hier wieder ihre Methode, mit dicken Truppenmassen anzugreifen. Der Angriff erfolgte an einer breiten Front und schien auf die Ostfront Corbie gerichtet zu sein. In einem großen Teile der Front wurden die Deutschen aufgehalten. Sie litten schwer durch unsere Gewehr- und Maschinengewehrfeuer.

Die Ostfront Corbie

London, 6. April. — Der Reuterskorrespondent berichtet aus dem britischen Hauptquartier, wie folgt: Nach einem vorausgegangenen heftigen Bombardement unserer Stellungen aus auf diesen Front zusammengezogenen Geschützen schwerer und beweglicher Artillerie ging die feindliche Infanterie gestern morgen um 7 Uhr wieder zum Angriff über. Die Deutschen verfolgten aus hier wieder ihre Methode, mit dicken Truppenmassen anzugreifen. Der Angriff erfolgte an einer breiten Front und schien auf die Ostfront Corbie gerichtet zu sein. In einem großen Teile der Front wurden die Deutschen aufgehalten. Sie litten schwer durch unsere Gewehr- und Maschinengewehrfeuer.

Die Ostfront Corbie

London, 6. April. — Der Reuterskorrespondent berichtet aus dem britischen Hauptquartier, wie folgt: Nach einem vorausgegangenen heftigen Bombardement unserer Stellungen aus auf diesen Front zusammengezogenen Geschützen schwerer und beweglicher Artillerie ging die feindliche Infanterie gestern morgen um 7 Uhr wieder zum Angriff über. Die Deutschen verfolgten aus hier wieder ihre Methode, mit dicken Truppenmassen anzugreifen. Der Angriff erfolgte an einer breiten Front und schien auf die Ostfront Corbie gerichtet zu sein. In einem großen Teile der Front wurden die Deutschen aufgehalten. Sie litten schwer durch unsere Gewehr- und Maschinengewehrfeuer.

WESTERN TRADING STORE

Gravelbourg, Sask.

Unser großer

Frühjahrsverkauf

bringt uns

sehr viele neue Kunden

Unsere Bargains reden. — Lesen Sie dies

Robin Hood getrockneter Saft,	50c
8 Pf. Größe	
Obby's geschälte Streichhölzer,	5c
per Schachtel	
Kendal's (Great Gales),	25c
6 Pf. für	
Feinster schwarzer Tee,	39c
per Pfund	
Schwarze Kirschen,	50c
regulär \$3.00, per Schd.	
Blau gestreifte Corsets für Frauen,	65c
Verkaufspreis	
800 Paar von Knaben-, Damen- und Herrenschuhen und Stiefeln zu unerhört niedrigen Preisen.	

Wir wünschen, daß über unseren Verkauf geschrieben wird. Seien Sie deshalb sicher und holen Sie sich welche von unseren Bargains.

Wir haben noch Hunderte von anderen Bargains zu günstigen, um hier alle aufzählen zu können.

WESTERN TRADING STORE

Gravelbourg, Sask.

Welt, steht erst im Anfang. Während ihres ganzen Fortganges werden die französischen und britischen Truppen durch die Gewissheit gestärkt, daß die große Republik des Westens ihre Anstrengungen unterstützen wird, um ihre Truppen und Schiffe schnell nach Europa zu befördern.

Im Kriege ist Zeit von größter Wichtigkeit. Man kann die Wichtigkeit, amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu bringen, garnicht überbetonen.

WESTERN TRADING STORE

Gravelbourg, Sask.

Welt, steht erst im Anfang. Während ihres ganzen Fortganges werden die französischen und britischen Truppen durch die Gewissheit gestärkt, daß die große Republik des Westens ihre Anstrengungen unterstützen wird, um ihre Truppen und Schiffe schnell nach Europa zu befördern.

Im Kriege ist Zeit von größter Wichtigkeit. Man kann die Wichtigkeit, amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu bringen, garnicht überbetonen.

WESTERN TRADING STORE

Gravelbourg, Sask.

Welt, steht erst im Anfang. Während ihres ganzen Fortganges werden die französischen und britischen Truppen durch die Gewissheit gestärkt, daß die große Republik des Westens ihre Anstrengungen unterstützen wird, um ihre Truppen und Schiffe schnell nach Europa zu befördern.

Im Kriege ist Zeit von größter Wichtigkeit. Man kann die Wichtigkeit, amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu bringen, garnicht überbetonen.

WESTERN TRADING STORE

Gravelbourg, Sask.

Welt, steht erst im Anfang. Während ihres ganzen Fortganges werden die französischen und britischen Truppen durch die Gewissheit gestärkt, daß die große Republik des Westens ihre Anstrengungen unterstützen wird, um ihre Truppen und Schiffe schnell nach Europa zu befördern.

Im Kriege ist Zeit von größter Wichtigkeit. Man kann die Wichtigkeit, amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu bringen, garnicht überbetonen.

WESTERN TRADING STORE

Gravelbourg, Sask.

Welt, steht erst im Anfang. Während ihres ganzen Fortganges werden die französischen und britischen Truppen durch die Gewissheit gestärkt, daß die große Republik des Westens ihre Anstrengungen unterstützen wird, um ihre Truppen und Schiffe schnell nach Europa zu befördern.

Im Kriege ist Zeit von größter Wichtigkeit. Man kann die Wichtigkeit, amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu bringen, garnicht überbetonen.

WESTERN TRADING STORE

Gravelbourg, Sask.

Welt, steht erst im Anfang. Während ihres ganzen Fortganges werden die französischen und britischen Truppen durch die Gewissheit gestärkt, daß die große Republik des Westens ihre Anstrengungen unterstützen wird, um ihre Truppen und Schiffe schnell nach Europa zu befördern.

Im Kriege ist Zeit von größter Wichtigkeit. Man kann die Wichtigkeit, amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu bringen, garnicht überbetonen.

WESTERN TRADING STORE

Gravelbourg, Sask.

Welt, steht erst im Anfang. Während ihres ganzen Fortganges werden die französischen und britischen Truppen durch die Gewissheit gestärkt, daß die große Republik des Westens ihre Anstrengungen unterstützen wird, um ihre Truppen und Schiffe schnell nach Europa zu befördern.

Im Kriege ist Zeit von größter Wichtigkeit. Man kann die Wichtigkeit, amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu bringen, garnicht überbetonen.

WESTERN TRADING STORE

Gravelbourg, Sask.

Welt, steht erst im Anfang. Während ihres ganzen Fortganges werden die französischen und britischen Truppen durch die Gewissheit gestärkt, daß die große Republik des Westens ihre Anstrengungen unterstützen wird, um ihre Truppen und Schiffe schnell nach Europa zu befördern.

Im Kriege ist Zeit von größter Wichtigkeit. Man kann die Wichtigkeit, amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu bringen, garnicht überbetonen.

WESTERN TRADING STORE

Gravelbourg, Sask.

Welt, steht erst im Anfang. Während ihres ganzen Fortganges werden die französischen und britischen Truppen durch die Gewissheit gestärkt, daß die große Republik des Westens ihre Anstrengungen unterstützen wird, um ihre Truppen und Schiffe schnell nach Europa zu befördern.

Im Kriege ist Zeit von größter Wichtigkeit. Man kann die Wichtigkeit, amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu bringen, garnicht überbetonen.

WESTERN TRADING STORE

Gravelbourg, Sask.

Welt, steht erst im Anfang. Während ihres ganzen Fortganges werden die französischen und britischen Truppen durch die Gewissheit gestärkt, daß die große Republik des Westens ihre Anstrengungen unterstützen wird, um ihre Truppen und Schiffe schnell nach Europa zu befördern.

Im Kriege ist Zeit von größter Wichtigkeit. Man kann die Wichtigkeit, amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu bringen, garnicht überbetonen.

WESTERN TRADING STORE

Gravelbourg, Sask.

Welt, steht erst im Anfang. Während ihres ganzen Fortganges werden die französischen und britischen Truppen durch die Gewissheit gestärkt, daß die große Republik des Westens ihre Anstrengungen unterstützen wird, um ihre Truppen und Schiffe schnell nach Europa zu befördern.

Im Kriege ist Zeit von größter Wichtigkeit. Man kann die Wichtigkeit, amerikanische Verfassungen in kürzester Zeit über den Atlantischen Ozean zu bringen, garnicht überbetonen.